



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Bodanzky, Artur

1910-10-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 30. Oktober 1910

13. Vorstellung im Abonnement D

Die Jüdin

Oper in 5 Akten von Scribe. — Musik von J. F. Halévy
Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Artur Bodanzky

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Mar Selmn
Prinzessin Eudoria, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Annie Norden
Johann von Brogny, Kardinal	Wilhelm Sente <i>Artur Sarcina</i>
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Hugo Voisin
Albert, kaiserlicher Offizier	Georg Nierakky
Eleaza, ein Jude	Jacques Decker
Recha, seine Tochter	Betty Schubert
Ein Herold	Hermann Trembach
Ein Offizier	Wilhelm Burmeister

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten¹ Volk
Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414

Tanz-Arrangements: Annie Häns

Im 1. Akt: Walzer, Im 2. Akt: Original-Ballett,) getanzt von Annie Häns, Marie Zimmermann und den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang 6 1/2 Uhr

Ende nach 9 1/2 Uhr

Nach dem 2. und 4. Akt grössere Pausen *(Anmerk: Wilhelm Sente)*

Hohe Preise:

Numerierte Plätze		Logen III. Rang 2. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	„	2.50 per Platz
3. und 4. Reihe	„ 7.— „ „	(einschl. Prosceniumsloge.)	
Reserveloge II. Rang 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperrsitze im Parkett	Mk. 5.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Galerie	„ .70 „ „
Parterreloge 2. „	„ 6.— „ „	Nichtnumerierte Plätze.	
Logen II. Rang 2. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
		Parterre	„ 2.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Neu einstudiert:

Der Bibliothekar

Anfang 7 1/2 Uhr